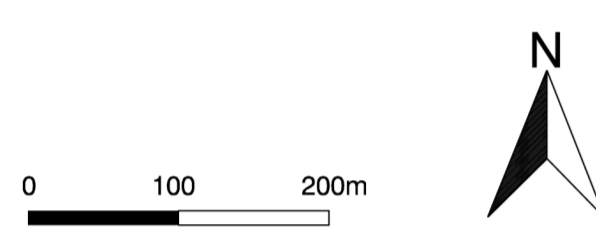


# GEP Gemeinde Aadorf

TP 3 GEWÄSSER UND ENTWÄSSERUNGSKONZEPT

## ENTWÄSSERUNGSPLAN

Übersichtsplan 1:1'000  
Ortsteil Weiern



**ITK Planungen GmbH**  
Gewerbestrasse 3  
8500 Frauenfeld  
info@itk.ch

**Kuster + Hager AG**  
Talackerstrasse 34  
8500 Frauenfeld  
frauenfeld@kuster-hager.ch

Index	A						Gezeichnet	Geprüft	Ergänzt	Datum	Format
	B						SM	LH		08.01.24	60 x 63
Plan: 10.17.14_3_5_3											

### Legende:

**Kanäle bestand**

- Verbandskanal
- Schmutzabwasser
- Regenabwasser
- Pumpendruckleitung

**Kanäle projektiert**

- Schmutzabwasser
- Regenabwasser

**Einzugsgebiete**

- Mischsystem
- modifiziertes System
- Trennsystem

**Beschriftung Einzugsgebiete**

0.18 ha	Fläche
SW 0.15	Abflussbeiwert SW
RW 0.1	Abflussbeiwert RW
SW=65.7	Zulaufschacht SW
RW=15.19M	Zulaufschacht RW

Einzugsgebiete mit fehlendem Anschluss an RW-Kanal (Entwässerungsart Trennsystem/modifiziertes System) werden entweder über eine Versickerung (1. Priorität) oder eine Direktleitung (2. Priorität) entwässert.

Bei geplanter Direktleitung ist der Abflusskoeffizient in Abprache mit dem AU festzulegen (max 0.15).

**Auslastung Kanalisation**

- Auslastung > 1.20
- Auslastung 1.00 - 1.20
- Auslastung 0.85 - 1.00
- Auslastung < 0.85

**Wasserspiegel im Schachtbauwerk**

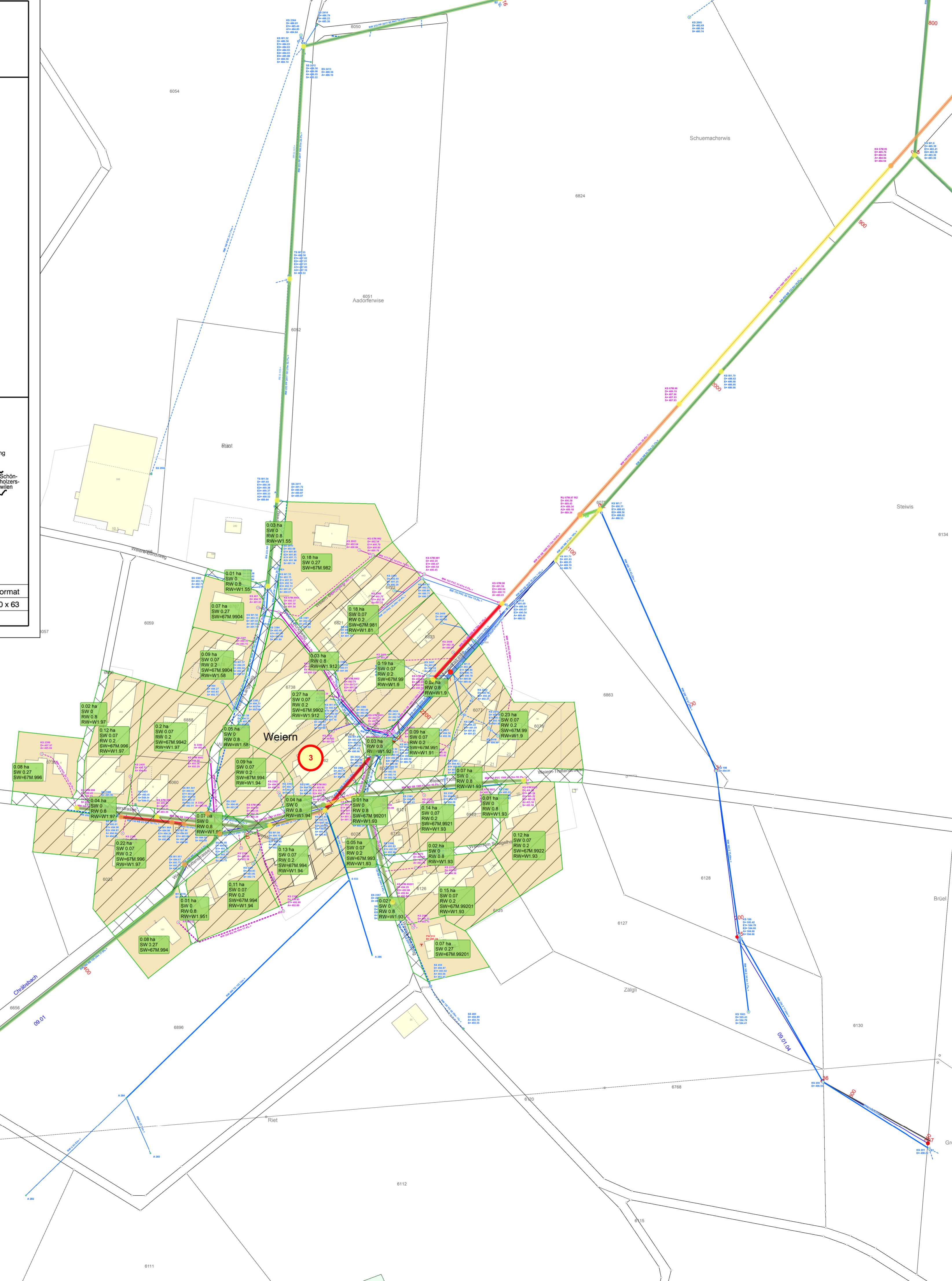
- Wasserspiegel über Terrain
- Terrain - Wasserspiegel = 0.00 bis 1.00m
- Terrain - Wasserspiegel = 1.00 bis 2.00m
- Terrain - Wasserspiegel > 2.00m

**250** Kalibriererweiterung infolge hydr. Überlast

**200** Massnahmen-Nr. GEP 2020

### Zonen

K-A	Kernzone A
K2	Kernzone 2
K3	Kernzone 3
W2-A	Wohnzone 2
W2-B	Wohnzone 2
W3	Wohnzone 3
D2	Dorfzone 2
D3	Dorfzone 3
G	Gewerbezone
WG2	Wohn und Gewerbezone 2
WG3	Wohn und Gewerbezone 3
I-A	Industriezone A
I-B	Industriezone B
I-C	Industriezone C
SZ	Spezialzone A,B,C,D
OeA	Oeffentliche Bauten und Anlagen
F	Freizeitzone
WZ	Weilerzone
	Richtplangebiet



Einfärbung der Einzugsgebiete erfolgt nach dem aktuellen Zonenplan von Aadorf und ist nur informativ.  
Der Abflussbeiwert im Entwässerungsplan ist für jede Fläche festgelegt und hat keinen Zusammenhang mit dem Zonenplan.

Unabhängig vom festgelegten Entwässerungssystem ist unverschmutztes Regenabwasser in erster Priorität über eine ausreichend mächtige Bodenpassage zur Versickerung zu bringen. Da auch bei schwach durchlässigen Böden die meisten Niederschläge zumindest teilweise zur Versickerung gebracht werden können, sind, wo immer möglich, Teilversickerungen zu realisieren.